

„Machtlos“ in Nackenheim

DROGENPRÄVENTION In Carl-Zuckmayer-Halle findet Aktionstag des Projekts „Kids Oase“ statt

Von Margit Dörr

OPPENHEIM/NACKENHEIM.

In Deutschland leben 2,65 Millionen Kinder in suchtblasteten Familien. Das Risiko, selbst abhängig zu werden ist sehr hoch. Starke Ängste sowie seelische und soziale Beeinträchtigungen sind ebenfalls überproportional ausgeprägt.

Diesen Tatsachen stellt sich der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Rheinland-Pfalz, und hat vor drei Jahren das Projekt „Kids Oase“ gegründet. Einige Aktionen haben in dieser Zeit stattgefunden und inzwischen sind etwa 20 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren aus der Region Nierstein-Oppenheim, Guntersblum und Bodenheim eingebunden. Viermal jährlich finden erlebnisorientierte Freizeitveranstaltungen statt, erklärte Michael Kröhler, der Vorsitzende des Landesverbandes. Neben Malaktionen oder Plätzchenbacken in der Vorweihnachtszeit wurde auch ein Lama-Trekking angeboten. Im Herbst ist die Besichtigung eines Rettungshubschraubers vorgesehen.

Nun steht noch ein großes Projekt an: Am 16. Oktober ist

in Zusammenarbeit mit der Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes Mainz-Bingen ein Aktionstag zum Thema „Suchtblastete Familien“ in der Carl-Zuckmayer-Halle in Nackenheim geplant. Im Mittelpunkt wird das Theaterstück „Machtlos“ stehen, das die Theatergruppe „Große Freiheit“ aus Gescher in Nordrhein-Westfalen aufführt. In dem Stück berichten die Darsteller, allesamt betroffene Kinder, auf eindrucksvolle Art und Weise über ihr Leben, ihre Ängste aber auch ihre Möglichkeiten und Wege in ein glückliches und hoffnungsvolles Leben. Im Anschluss findet eine Diskussionsrunde statt.

Mit Markt der Möglichkeiten

Weiterhin ist ein „Markt der Möglichkeiten“ vorgesehen, bei dem regionale Angebote der Prävention, Selbsthilfegruppen und vieles mehr sich vorstellen oder vorgestellt werden. Unter anderem gibt es eine Bilderausstellung und einen „Free Room“, in dem alkoholfreie Cocktails angeboten werden.

„Die Veranstaltung richtet sich auf keinen Fall nur an Betroffene“, betonen Michael Köhler und Niko Blug von der Suchtberatungsstelle. „Es geht darum, Hemmschwellen abzubauen und sich unverkrampft mit dem Thema auseinanderzusetzen“, so der Tenor der beiden.

Morgens um 11 Uhr sind Schulklassen der Jahrgangsstufen acht bis zwölf eingeladen. Die Abendveranstaltung ist um 19 Uhr für alle Interessierte.

KARTEN

► Karten kosten 5 Euro (Erwachsene), 2,50 Euro (Schüler).

► Kartenreservierung per E-Mail: sucht-praevention@diakonie-mainz-bingen.de oder Telefon: 061 33/5 78 99 16; Infos unter : www.freundeskreise-sucht-rlp.de.